

STADT MEERSBURG

BEBAUUNGSPLAN FÜR
DAS GEWANN "HINTERBERG"

BESTANDTEILE DES BEBAUUNGSPLANES

SATZUNG

ÜBERSICHTSPLAN

BEGRÜNDUNG

STRASSEN U. BAULINIENPLAN

GESTALTUNGSPLAN

SCHNITTE

BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN

SATZUNG ÜBER ÖRTLICHE BEBAU-
UNGVORSCHRIFTEN FÜR DEN RÄUM-

LICHEN GELTUNGSBEREICH DES

BEBAUUNGSPLANES "HINTERBERG"

ANGRENZERVERZEICHNIS

Stadt Meersburg

Kreis Überlingen

Satzung

über den geänderten Bebauungsplan "Hinterberg" der Stadt Meersburg.

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8 - 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) (BBauG), §§ 111 Abs. 1, 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden.- Württemberg vom 6.4.1964 (Ges.Bl. S. 151) (LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Blatt S. 129) hat der Gemeinderat am 12. MAI 1970 den Bebauungsplan für das Gewann "Hinterberg" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Festsetzung im Straßen- und Baulinienplan (§ 2 Ziff. 3).

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Übersichtsplan
2. Begründung
3. Straßen- und Baulinienplan
4. Gestaltungsplan
5. Straßenlängs- und Straßenquerschnitte
6. Bebauungsvorschriften
7. Satzung über örtliche Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Hinterberg".

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

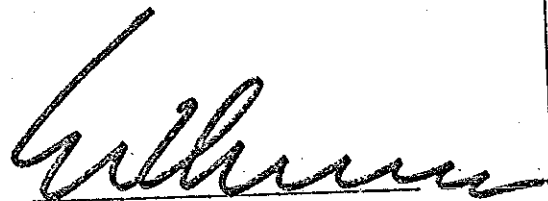
Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Meersburg, den 12. Mai 1970



(Dr. Eickmeyer)

Bürgermeister



ÜBERSICHTSPLAN M.1:5000
 DEN 12. MAI 1920

Eickmeyer
 (DR. EICKMEYER)
 BÜRGERMEISTER

Schopp
 (SCHOPP)
 STADTBAUMEISTER